

BALDUR'S GOLD

Was für eine Verschwendung: Die vielleicht lukrativste Rollenspiellizenz aller Zeiten liegt seit Jahren brach. Und auch der jetzt angekündigte dritte Teil schöpft das kommerzielle Potenzial der Marke lange nicht aus.

Hier unsere Monetarisierungsvorschläge für Bioware, Electronic Arts & Co.! Von Markus Schwerdtel

Baldur's Fate

Jeder kennt sie aus dem Google Play Store, die billigen Wahrsager-, Kristallkugel- und Ziegegedärme-Apps, die behaupten, die Zukunft vorhersagen zu können. Weg mit diesem billigen Software-Ramsch, Zeit für Qualitäts-Content! Beim ursprünglichen Baldur's-Gate-Entwickler Bioware hat sich ein Team von Programmierern zusammengefunden, um im Geheimauftrag der Bioware-Geschäftsführung Baldur's Fate zu entwerfen. Der umtriebige Firmenchef Casey Hudson erhofft sich von Baldur's Fate die Antwort auf brennende Fragen wie »Ist Anthem noch zu retten?« oder »Ist eine Fortsetzung von Mass Effect möglich, die von den Serienfans nicht sofort in der Luft

zerrissen wird?« Gerüchten zufolge verzögert sich die Fertigstellung von Baldur's Fate allerdings noch etwas, die Macher haben Probleme mit der Frostbite-Engine.

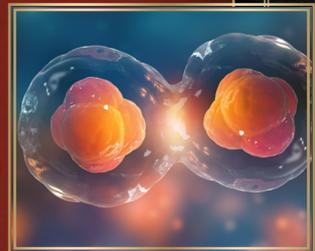


Baldur's Crate

Downsizing, Umstrukturierung, Konzentration aufs Wesentliche! Wer sein Manager-Sprech-Wörterbuch parat hat, weiß: Hier rollen Köpfe, hier verlieren Menschen ihren Job, hier werden tragische Schicksale »gemacht«. In dieser harten Business-Welt ist Baldur's Crate angesiedelt, ihr übernehmt die Rolle eines Abwickl... äh, Interims-Geschäftsführers, der für die Schließung erfolgloser Spielestudios verantwortlich ist. Größtes Problem sind nicht etwa die Menschen (die gehen eh alle zu Google oder Amazon), sondern die Unmengen an nerdigen Schreibtisch-Dekos und Merchandise-Artikeln, die ja irgendwohin müssen. In einer Mischung aus Sokoban und Tetris stapelt ihr Umzugskisten voller Ramsch und versucht, sie zu verticken. Zum Beispiel an chinesische Handyspiel-Programmierfabriken, damit die ihre Software-Legebatterien etwas wohnlicher gestalten können.

Baldur's Mate

Es war eines der am sehnlichsten erwarteten Spiele seiner Zeit, am Ende aber auch einer der größten Flops: Will Wright's Evolutions-Simulation Spore. Mit Baldur's Mate startet Electronic Arts jetzt einen neuen Anlauf, basierend auf der D&D-Lizenz. So brüten wir fröhlich Tausende von Riesenvollspinnen-Eiern aus, beschwören ein Rudel Rauch-Mephiten oder säen ganz simpel ein paar Nadelplagen an. Immer vorausgesetzt, wir haben in den hoffentlich zahlreich im Ingame-Store gekauften Zuchtboxen die entsprechenden Eier, Beschwörungs-Rauchkerzen oder Pflanzensamen gefunden. Auf Initiative einiger Ex-Farmville-Designer braucht jeder Zuchtvorgang ordentlich lange, wenn ihr nicht mit einem – natürlich kostenpflichtigen – Pay2Grow-Booster nachhelft. »Super«, freuen sich die Macher. »Jetzt kassieren wir mit der ausgeduldeten Zynga-Formel auch bei den D&D-Nerds nochmal ordentlich ab!«



Baldur's Plate

Wer die Bücher zu »Game of Thrones« gelesen hat, weiß: Der Autor George R.R. Martin legt Wert darauf, was seine Charaktere essen und beschreibt die Westeros'sche Kulinarik bis ins Detail. Baldur's Gate schlampt auf diesem Gebiet kläglich, doch zum Glück springt dieses Spiel in die Bresche. Wie im Nintendo-DS-Klassiker Cooking Mama schmurgeln wir aus diversen Zutaten Leckereien für unsere Helden zusammen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem würzigen Drow-Döner (Bild) oder einem Grul-Gulasch? Selbstverständlich verändern die Köstlichkeiten auch Statuswerte. Wer sich mit einem Kettenteufel-Knödel die Wampe polstert, braucht sich nicht zu wundern, wenn der Agility-Wert nach unten sackt. Die findigen Burschen beim Entwickler haben auch schon Nachfolger in Planung, Baldur's Low Carb und Baldur's Intermittend Fasting sind aber noch Arbeitstitel.

Baldur's Hate

Eine knallharte Politiksimulation verspricht Publisher Paradox mit Baldur's Hate. Darin arbeitet ihr euch vom Kleinstadt-Agitator hoch zum skrupellosen Anführer einer ganzen Nation. Zu Beginn des Spiels sind die Konflikte noch vergleichsweise klein und ihr hetzt als Bewohner von Baldur's Gate etwa gegen die Nachbarn aus Beregost (»Die Beregoster riechen nach Käse!«). Wie wäre es mit einer Mauer? Später wettet ihr dann gegen die neureichen Schnösel aus Sembia (»Und wer kümmert sich um uns kleine Baldur's Gateler?«) oder diese verdammten Ökos aus dem Wald von Lethyr – beide Länder werden mit drakonischen Zöllen belegt. Neben dem Hauptziel (die gesamten Forgotten Realms unter eurer starken Hand) gibt es noch jede Menge Nebenaufgaben. So versucht ihr etwa, den Calimshan die Schuld am Sonnenuntergang in die Schuhe zu schieben, oder die Provinzen von Damara gegeneinander aufzuhetzen.



Baldur's Late

Dating-Simulationen kann ja jeder! Das dachten sich die Entwickler von Baldur's Late und bauen in ihr Spiel einen ganz besonderen Kniff ein: Das Dating-Gegenüber kommt zu spät (oder gar nicht)! Damit das Ding trotzdem nicht langweilig wird, geben euch die Macher eine integrierte Minispiel-Sammlung an die Hand. Aber macht euch keine Hoffnung auf irgendwelche Match-3-Spielchen auf dem Handy, die wurden in der Welt von D&D zum Glück noch nicht erfunden. Ganz im Geist der Fantasy-Welt vertreibt ihr euch die Zeit mit Würfelspielen, Holzschnitzereien, Patiencen und dem lustigen Kneipenquiz »Chaotisch blöd – Rate meine Gesinnung!«. Falls der/die Holde nicht auftaucht, hilft euch das eingebaute Dating-Portal D&Dinder beim Finden einer neuen Flamme. Jeder Zaubertrank-Kessel findet schließlich seinen Deckel!

